

AKTUELLES AUS
WIRTSCHAFTS-/TOURISMUS- UND KULTURREGION
DIGITALE INFRASTRUKTUR
TERMINE/TIPPS
AUGUST 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion	1
1.1 Arbeitsmarktentwicklung	1
1.2 HA2 Medizintechnik GmbH investiert in Erweiterung	2
1.3 Tonfunk-Gruppe Ermsleben mit neuartigem System in Polizeiautos	3
1.4 Firmenjubiläum bei Recycling und Sanierung Thale GmbH (RST)	3
1.5 Richtfest für Schulneubau in Hedersleben	3
1.6 Sanierung der Grundschule Timmenrode abgeschlossen	3
1.7 In Pullman City Harz wird gebaut	3
1.8 Berghotel Rosstrappe gehört zu 10 besten Häusern Sachsen-Anhalts	3
1.9 Gütesiegel barrierefreier Tourismus für zwei Harzer Anbieter	4
1.10 Wirtschaftshomepage Landkreis Harz geht online	4
1.11 Harzer Neubürger loben beim Stammtisch die Lebensqualität im Harz	4
1.12 Social Media Arbeitsgruppe Landkreis Harz	5
1.13 Harzer Künstler zu Gast beim Künstlercamp in Rumänien	7
1.14 Französische Jugendliche arbeiten am Grünen Klassenzimmer in Gernrode	7
1.15 ZIELSicher zurück auf den Arbeitsmarkt - Potenziale für die Gewinnung von Arbeitskräften	8
1.16 Aktueller Stand Bündnis Schule Beruf Landkreis Harz	9
2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion	10
2.1 100% Harz bei der Landesgartenschau in Burg	10
2.2 Netzwerkarbeit	10
2.3 Fachdienst Kultur – Änderungen Ansprechpartner	10
2.4 Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg	11
3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur	12
3.1. Novelle zum Bundesförderprogramm	12
3.2 Schulen ans Netz	12
4. Termine/Tipps	13
4.1 Erster Rückkehrertag „Zuhause im Harz“ am 27. Dezember 2018 in Wernigerode	13
4.2 Sprechtag mit der Investitionsbank	13
4.3 Zukunftsgespräch „Gesellschaft und Arbeitswelt“ am 25. September 2018	14
4.4 Halberstadt bewirbt sich mit den Schatzjahren für den Tourismuspreis Sachsen-Anhalt VORREITER 2018	14
4.5 Praxisnah und flexibel – der berufsbegleitende Master-Studiengang Wirtschaftsförderung der Hochschule Harz	14
4.6 Kommt Sachsen-Anhalts Unternehmerin des Jahres aus dem Harz?	15

1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion

1.1 Arbeitsmarktentwicklung

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Harz (nach Rechtskreisen) Juli 2018

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

Die Arbeitslosenzahlen teilen sich auf die Rechtskreise folgendermaßen im Landkreis Harz auf:

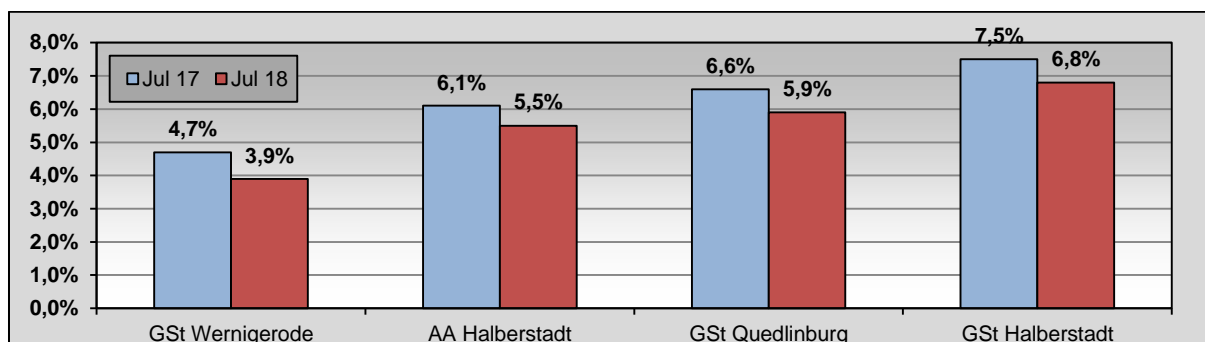
Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
Arbeitslose Bestand	5.895	1.975	3.920
darunter			
Männer	3.070	1.003	2.067
Frauen	2.825	972	1.853
15 bis unter 20 Jahren	134	37	97
15 bis unter 25 Jahren	514	187	327
50 Jahre und älter	2.192	967	1.225
dar. 55 Jahre und älter	1.375	725	650
Langzeitarbeitslose	1.864	206	1.658

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2018

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
Arbeitslosenquoten in Prozent bezogen auf			
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	1,8	3,6
Männer	5,4	1,8	3,6
Frauen	5,5	1,9	3,6
15 bis unter 20 Jahre	5,4	1,5	3,9
15 bis unter 25 Jahre	7,2	2,6	4,6
50 bis unter 65 Jahre	5,0	2,2	2,8
55 bis unter 65 Jahre	5,1	2,6	2,4
-abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	2,0	3,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2018

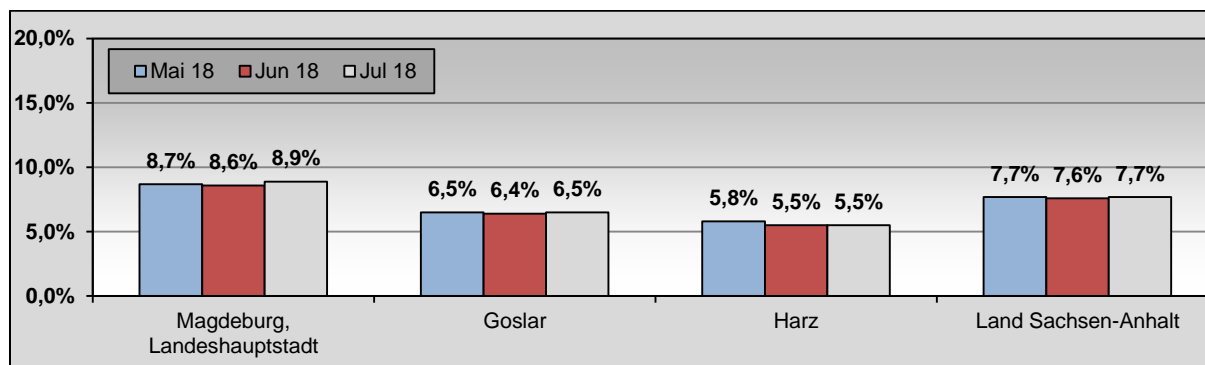
Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Landkreis Harz Vergleich Juli 2017/2018



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2018

Im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Sachsen-Anhalt hat der Landkreis Harz bezogen auf die Arbeitslosenquote im Juli 2018 gemeinsam mit dem Bördelandkreis die beste Quote.

Arbeitslosenquote Mai 2018 - Juli 2018 Vergleich der Kreise und kreisfreien Städte Magdeburg, Goslar, Harz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2018

Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Landkreis Harz

	Juli 2018	seit Jahresbeginn ¹⁾
Zugang		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	636	4.720
Berufliche Weiterbildung	47	402
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	109	531
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	182	977
Bestand		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	530	487
Berufliche Weiterbildung	433	478
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	403	388
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	910	649
Abgang		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	299	2.192
Berufliche Weiterbildung	97	493
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	509
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30	628

¹⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Erstellungsdatum Juli 2018

Wirtschaft

1.2 HA2 Medizintechnik GmbH investiert in Erweiterung

Die HA2 Medizintechnik GmbH ist eine Tochterfirma der Primed Halberstadt GmbH und auf die Geschäftsfelder Gassterilisation, Mikrobiologisches Labor, Produktion medizinischer Erzeugnisse und deren Versand ausgerichtet. Damit ist die HA2 Medizintechnik GmbH der Schwerpunktbranche „Medizintechnik“ in Halberstadt zuzuordnen. Für rund 7 Millionen Euro baut das Unternehmen derzeit ein neues Werk im Industriegebiet Ost. In diesem Erweiterungsbau sollen künftig die medizintechnischen Produkte sterilisiert werden. Die Firma beschäftigt gegenwärtig etwa 80 Mitarbeiter.

1.3 Tonfunk-Gruppe Ermsleben mit neuartigem System in Polizeiautos

Dank des neu entwickelten Systems „Polaris“ von der Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH sind moderne Polizeiautos heute zum Büro geworden. „Polaris“ ist ein System aus Hard- und Software, das speziell für Funkstreifenwagen entwickelt worden ist und „das Berichte schreiben auf der Wache“ wesentlich verkürzt. Damit hat die Digitalisierung in den Fahrzeugen der Polizei Einzug gehalten und über den kompetenten Partner Telekom ist es möglich geworden, das System flächendeckend einzusetzen. Die Einsätze der Polizei werden von der Leitstelle in Echtzeit übertragen und die Beamten können sehen, wo ihre Kollegen gerade im Einsatz sind oder wo sich der Polizeihubschrauber befindet. Die Tonfunk-Gruppe beschäftigt rund 400 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von ca. 90 Millionen Euro.

1.4 Firmenjubiläum bei Recycling und Sanierung Thale GmbH (RST)

Das Unternehmen Recycling und Sanierung Thale GmbH beging im Juli 25-jähriges Betriebsjubiläum. Hervorgegangen ist die Firma aus den ehemaligen Eisen- und Hüttenwerken. Heute beschäftigt es sich in erster Linie mit der Aufbereitung kontaminierter Böden und mit der Entsorgung mineralischer Abfälle, aber auch mit dem Straßenbau oder Pflanzarbeiten. Das Herzstück des Unternehmens ist nach wie vor die Bodenwaschanlage. Die Dienstleistungen der RST-Gruppe sind mittlerweile bundesweit gefragt. Die RST GmbH beschäftigte in der Gründungsphase 3 oder 4 Mitarbeiter, heute sind es 120.

1.5 Richtfest für Schulneubau in Hedersleben

Am 15. Juni 2018 wurde das Richtfest der neuen Grundschule in Hedersleben gefeiert. Die Grundsteinlegung für den Ersatzneubau war im Oktober des vergangenen Jahres. Die neue Schule wird rund 2,1 Millionen Euro kosten und wird aus dem Landesprogramm „STARK V“ gefördert.

1.6 Sanierung der Grundschule Timmenrode abgeschlossen

Auch die Sanierung der Grundschule in Timmenrode ist über das Förderprogramm des Landes „STARK V“ gefördert worden. Zur Sanierung der Schule wurden 287.000 EURO verbaut. Eine neue Heizungsanlage wurde eingebaut und die Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Neue Fenster wurden im Dachgeschoss eingebaut sowie Malerarbeiten ausgeführt und die Bodenbelege erneuert.

1.7 In Pullman City Harz wird gebaut

Am Standort Hasselfelde von Pullman City Harz wird kräftig gebaut. Bei laufendem Betrieb wird das Verwaltungsgebäude aufgestockt, um Räumlichkeiten für Auszubildende, Kaufleute und Absprachen mit Künstlern und Agenturen für Event-Anbahnungen zu schaffen. Neben dem Außenspielplatz und Indoorspielwelt entstehen ein Wasserspielplatz mit Planschbecken und einem Wasserfall sowie einem großen Wasserrad. Ein neues Fort wird dem alten Platz machen. In diesem neuen Fort an gleicher Stelle werden über 100 Gästebetten entstehen. Insgesamt werden in Pullman City Harz 1,5 Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung ist zur Saisonöffnung 2019 geplant.

1.8 Berghotel Rosstrappe gehört zu 10 besten Häusern Sachsen-Anhalts

2018 wurde das Hotel Rosstrappe mit der Auszeichnung „Holiday-Check Award 2018“ geehrt und zählt damit zu den 10 besten Hotels in Sachsen-Anhalt. Das Hotel-Bewertungsportal ermittelt jedes Jahr die Sieger nach Qualität der Bewertungen und der Weiterempfehlungsrate. Aus diesen beiden



Kennziffern wird ermittelt, wer die bestplatzierten Häuser der Region sind. Das Berghotel Rosstrappe gehört dazu. Übrigens besteht dieses Hotel 2019 200 Jahre mit mehreren Betreibern.

1.9 Gütesiegel barrierefreier Tourismus für zwei Harzer Anbieter

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Willingmann übereichte im Juni zwei Anbietern aus dem Landkreis Harz das Gütesiegel für barrierefreien Tourismus. Dieses Gütesiegel wird im Rahmen des Projektes „Reisen für Alle“ verliehen und steht für stärkere Barrierefreiheit. Ausgezeichnet wurden die Glasmanufaktur Harzkristall GmbH in Derenburg und die Ferienanlage „Zum Wildbach“ in Schierke.

Für Rückfragen steht Ihnen Wilfried Strauch, SB Wirtschaftsförderung, Tel.: 03941 5970-4361, E-Mail: wilfried.strauch@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

1.10 Wirtschaftshomepage Landkreis Harz geht online

Ab 15. August sind wirtschaftsrelevante Informationen aus dem Landkreis Harz über die Homepage www.wirtschaft-harz.de abrufbar. Für hiesige Unternehmen, Gründer und Firmennachfolger werden aktuelle Hinweise zu Fördermitteln, Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltungen, Fachkräfteinitiativen ebenso wie Serviceleistungen rund um den internationalen Markteinstieg und Wirtschaftsaustausch abgebildet. Investoren wiederum können sich in Deutsch und Englisch über Standortfaktoren der Harzregion, Gewerbeimmobilien und -flächen, Ansprechpartner sowie Unterstützungsangebote informieren.

Landrat Martin Skiebe zeigt sich zuversichtlich, dass die Webseite von der relevanten Zielgruppe gut angenommen wird: „Der moderne Unternehmer hält sich zunehmend im Internet auf und realisiert dort bereits jetzt einen Großteil seiner Geschäfte. Es ist daher folgerichtig, dass die Harzer Wirtschaftsförderer ihre Angebote und Services neben Sprechtagen vor Ort auch online zur Verfügung stellen“. Der Fachbereich Strategie und Steuerung Landkreis Harz setzt mit der Veröffentlichung weitere Ziele des Handlungsfelds „Wirtschaftsregion“ aus dem Kreisentwicklungskonzept um und leistet mittelfristig die inhaltliche Pflege und Finanzierung für den Internetauftritt. An der Verwirklichung beteiligten sich außerdem die Wirtschaftsförderer der Städte und Gemeinden, die Agentur für Arbeit Halberstadt, das KoBa Jobcenter Landkreis Harz, der Arbeitgeberverband Harz, die IHK Magdeburg Geschäftsstelle Wernigerode sowie die Kreishandwerkerschaften Harz-Bode und Wernigerode sowie weitere Wirtschaftsclubs und -vereinigungen.

„Es geht um die wirtschaftliche Entwicklung unserer Unternehmen im Landkreis. Das Wirtschaftsportal stärkt unsere gemeinsame Position im Standortwettbewerb und soll einen Mehrwert für die Unternehmen generieren. Die Stadt Halberstadt wird das Projekt unterstützen und aktiv mit dem Landkreis zusammenarbeiten“, so Thomas Rimpler, Fachbereichsleiter Wirtschaft, Stadtplanung, Kultur der Stadt Halberstadt.

Relevante Neuigkeiten und Veranstaltungen für die Harzer Wirtschaft können jederzeit auf der Internetseite ergänzt werden. Ankündigungen oder Pressemitteilungen, z. B. Tage der offenen Tür, Betriebsjubiläen, Netzwerkevents und Firmenerfolge, werden unter standortfoerderung@kreis-hz.de oder 03941 5970-4217 entgegengenommen.

Für Rückfragen steht Ihnen Vivien Pfoertner, SB Wirtschaftsförderung/Drittmittelmanagement/Haushalt, Tel.: 03941 5970-4217, E-Mail: vivien.pfoertner@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

1.11 Harzer Neubürger loben beim Stammtisch die Lebensqualität im Harz

Bereits zum sechsten Mal traf sich der Stammtisch für Harzer Neubürger am 29. Juni in der Welterbestadt Quedlinburg. Die Willkommensagentur „Zuhause im Harz“ hatte in Kooperation mit der



Stadtverwaltung Quedlinburg zu einem geselligen Abend in das Brauhaus Lüdde eingeladen. Zahlreiche Interessierte waren der Einladung gefolgt und lauschten den Ausführungen von Oberbürgermeister Frank Ruch, der über die aktuelle Entwicklung der Welterbestadt informierte, Tipps für Freizeitaktivitäten in und um Quedlinburg gab und Informationsmaterialien verteilte. Seiner Aussage, dass Quedlinburg „die höchste Caféhaus-Dichte nördlich von Mailand“ habe, konnten die Teilnehmer nur zustimmen und gerieten sofort ins Schwärmen über die malerischen Gassen und die schöne Innenstadt von Quedlinburg. Ebenso vielfältig wie das Angebot in der Welterbestadt waren auch die Teilnehmer. Aus vielen Teilen Deutschlands, aber auch aus fernen Ländern wie Südamerika, sind sie in den Harz gekommen und wussten viel zu erzählen. In einem Punkt waren sie sich schnell einig: „Es lebt sich einfach schön hier!“ In geselliger Runde und bei strahlendem Sonnenschein wurden im Biergarten des Brauhauses schnell neue Bekanntschaften geschlossen.

Um möglichst viele Bürger und Bürgerinnen des Landkreises mit dieser Veranstaltung zu erreichen, besucht der Stammtisch alle zwei Monate eine andere Stadt.

Die Termine (jeweils ab 18 Uhr) für die nächsten Stammtische sollten Sie sich gleich vormerken:

- 31. August in Halberstadt, Kulturkneipe Papermoon (in Kooperation mit dem Neuhalberstädter-Stammtisch)
- 12. Oktober in Ilsenburg, OT Drübeck, Gaststätte „Zur Waldschänke“
- 7. Dezember in Blankenburg (Kerzenscheinführung im Kloster Michaelstein, Kosten pro Person: 10 €)

Der Neubürgerstammtisch wird von der Willkommensagentur „Zuhause im Harz“ organisiert und möchte Zugezogene willkommen heißen, über wichtige Adressen, Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten informieren und darüber hinaus das Knüpfen von Kontakten mit Gleichgesinnten ermöglichen. Die Willkommensagentur „Zuhause im Harz“ ist erster Ansprechpartner für Rückkehrwillige und Zuzugsinteressierte in den Landkreis Harz und bietet eine individuelle Beratung und Unterstützung in den Bereichen Leben, Wohnen und Arbeiten.

Für Anmeldungen zum Harzer Neubürgerstammtisch und Rückfragen steht Ihnen Anja Ulrich, SB Regional- und Standortmarketing und Ansprechpartnerin für die Willkommensagentur „Zuhause im Harz“, Tel.: 03941 5970-5905, E-Mail: anja.ulrich@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

1.12 Social Media Arbeitsgruppe Landkreis Harz

Im Rahmen eines Workshops zum Thema Standortmarketing im Landkreis Harz, der im März 2018 stattfand, wurde die Idee aufgeworfen, die digitale Kommunikation im Landkreis besser zu kanalisieren und auf die jeweiligen Zielgruppen abzustimmen. Aus diesem Grund hat der Fachdienst Standortförderung des Landkreises eine Arbeitsgruppe zum Thema Social Media ins Leben gerufen, die sich zukünftig vier Mal im Jahr zur Abstimmung treffen wird. Ziel der Arbeitsgruppe soll sein, den Dialog der Verantwortlichen im Bereich Social Media/Standortmarketing anzuregen und die technische und inhaltliche Machbarkeit einer gemeinsamen bzw. abgestimmten Kommunikation für bestimmte Zielgruppen auszuloten. Anhand von Best-Practice-Beispielen sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufgezeigt werden

Zum ersten Treffen am 29. Juni 2018 waren zahlreiche Vertreter aus den Kommunen gekommen, um sich über aktuelle Themen und Herausforderungen auszutauschen und die weitere Zusammenarbeit zu besprechen. Der Fachdienst Standortförderung übernimmt die Koordination der Arbeitsgruppe und hat bereits zum nächsten Arbeitstreffen am 24. Oktober eingeladen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Anja Ulrich, SB Regional- und Standortmarketing Tel.: 03941 5970-5905, E-Mail: anja.ulrich@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.





Internationales

1.13 Harzer Künstler zu Gast beim Künstlercamp in Rumänien

Zwei Künstler aus dem Harz, Ilka Leukefeld und Mirko Beutler, waren vom 2. bis 12. Juli zu Gast in der Region Bistrița-Năsăud in Siebenbürgen, Rumänien. Gemeinsam mit 29 anderen Künstlern und Künstlerinnen aus China, Polen, der Republik Moldawien, Deutschland und Rumänien trafen sich in dem wunderschönen Bergort Colibița, um an einem Künstlercamp teilzunehmen, welches bereits zum wiederholten Male durch die Partnerstadt Bistrița (deutsch: Bistritz) organisiert wurde.

In Bistritz bekamen die Teilnehmer eine kleine Stadtführung und hatten dort auch die Gelegenheit sich die Ateliers von neun der am Künstlercamp teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen anzusehen. Darüber hinaus erfuhren sie viel Wissenswertes über die Kultur und Geschichte des Landes. Mirko Beutler, ein Halberstädter Kameramann und Editor vieler Dokumentationen, z. B. der ersten Kunstbiennale in Halberstadt, wird für die Partnerstädte und den Landkreis Harz eine Video-Dokumentation des Künstlercamps in Colibița produzieren. Im Museum von Bistritz soll es im September eine Ausstellung der in Colibița entstandenen Werke, größtenteils Ölmalerei, geben, und dort wird dann auch der Dokumentarfilm von Mirko Beutler zu sehen sein.

Die beiden Künstler aus dem Harz konnten in Siebenbürgen zahlreiche Eindrücke sammeln, wertvolle Kontakte knüpfen und sogar Freundschaften schließen. Die Teilnahme von Ilka Leukefeld und Mirko Beutler wurde durch die Kulturförderung des Landkreises Harz ermöglicht.

1.14 Französische Jugendliche arbeiten am Grünen Klassenzimmer in Gernrode

Im Rahmen eines Integrationsprojektes gab es auch dieses Jahr wieder einen Austausch mit Jugendlichen des Landkreises Harz und der Partnerregion Belfort in Frankreich. Eine Gruppe Jugendlicher der französischen Einrichtung EPIDE war vom 28. Mai. bis zum 1. Juni 2018 zu Gast im Landkreis Harz, die deutschen Jugendlichen waren letzte Woche vom 24. bis zum 30. Juni im französischen Belfort.

Während der Aufenthalte, sowohl in Belfort als auch im Harz, werden kleinere regionale Projekte mit den Jugendlichen umgesetzt. In diesem Jahr haben die 14 französischen Jugendlichen, die im Harz zu Gast waren, an den Vormittagen im Grünen Klassenzimmer in der Grundschule in Gernrode mitgewirkt. „Bereits im September letzten Jahres haben sieben Jugendliche in einer Arbeitsgelegenheit mit den Vorbereitungen begonnen. Unter der Leitung von Tischlermeister Christian Staat wurden Sitzgelegenheiten, Hochbeete, ein Insektenhotel gebaut und eine Tafel angebracht“, erklärt Detlef Schmelz, Leiter des VHS- Bildungswerk, der das Projekt koordiniert.

Ende Juni reisten dann sieben deutsche Jugendliche zusammen mit Christian Staat nach Belfort, um dort in einem ehemaligen Bunkersystem der NATO in der Nähe von Belfort einen Teil der Schäden von Vandalismus zu beseitigen. Damit die Anlage wieder Besuchern zugänglich gemacht werden kann, ist noch viel Arbeit nötig. Die deutschen und französischen Jugendlichen haben gemeinsam mit Vereinsmitgliedern der Anlage in dieser Woche dazu beigetragen.

Sowohl im Harz als auch in Belfort hatten die Teilnehmer neben der Arbeit am Projekt ausreichend Gelegenheit, die Region zu erkunden. Darüber hinaus wurde die Zeit in kleinen Meetings genutzt, sich gegenseitig über Möglichkeiten der beruflichen Bildung in Deutschland und Frankreich zu informieren. Zum Abschluss der ereignisreichen Woche erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat und ein kleines Gastgeschenk. Die Termine für das Jahr 2019 werden bereits geplant. Dank der Unterstützung der KoBa Harz, der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Harz und anderer Netzwerkpartner trug der Austausch zur Vertiefung der Freundschaft und zur besseren Verständigung mit der französischen Partnerregion bei.



Für Rückfragen stehen Ihnen Anja Ulrich, SB Regional- und Standortmarketing Tel.: 03941 5970-5905, E-Mail: anja.ulrich@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

Regionale Arbeitsmarktpolitik

1.15 ZIELsicher zurück auf den Arbeitsmarkt - Potenziale für die Gewinnung von Arbeitskräften

Der Ruf nach Fachkräften aus der regionalen Wirtschaft wird immer lauter, in vielen Branchen können viele Stellen nur sehr schwer oder auch gar nicht mehr besetzt werden.

Im Gegenzug dazu gibt es dennoch eine Anzahl von Menschen, die interessiert und motiviert sind, jedoch über keine solide berufliche Basis verfügen. So haben sie beispielsweise aufgrund langer Arbeitslosigkeit oder persönlicher Schwierigkeiten keine Chance auf dem Arbeitsmarkt.

Für diese Personengruppe wird seit dem 1. Mai 2017 das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt „ZIEL - Zurück in das Erwerbsleben“ beim BTZ in Thale durch den Landkreis Harz in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz umgesetzt. Im Rahmen des ESF-Projektes „ZIEL“ sollen arbeitsmarktfremde Arbeitslose mit ausgeprägten beschäftigungsrelevanten Defiziten und besonderen Integrationschwierigkeiten gefördert werden. In einem Jahr konnten 31 Projektteilnehmer*innen im Rahmen einer individuellen Begleitung motiviert werden, sich nach Jahren der Arbeitslosigkeit wieder auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren. Die Männer und Frauen absolvierten praktische Arbeiten in Werkstätten und berufsbezogene Praktika in regionalen Unternehmen, woraus bisher insgesamt 14 Vermittlungen in Beschäftigungsverhältnisse hervorgegangen sind. Anhand der guten Vermittlungszahlen zeigt sich insbesondere das positive Zusammenwirken zwischen den Arbeitgebern, dem Arbeitgeberservice der KoBa sowie der Projektleitung des ESF-Projektes „ZIEL“ beim BTZ Thale.

„Ein erfolgreiches Beispiel ist die Geschichte von Tino Schwallmann, der als Teilnehmer aus dem ESF-Projekt „ZIEL“ seit dem 1. Februar 2018 in dem familiengeführten Unternehmen Industriemontageservice Ralf Trebert in Badeborn angestellt ist. Nach persönlichen Stolpersteinen und einigen Jahren der Arbeitslosigkeit gehört der 41-jährige nun zu einem Team mit 19 Mitarbeitern. Tino Schwallmann bringt sich als Allround-Kraft in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Unternehmens ein und fühlt sich sehr gut aufgehoben: „die Arbeit ist abwechslungsreich, es passt alles und Spaß ist auch dabei.“

Für Ralf Trebert ist der wirtschaftliche Erfolg seines Unternehmens auch damit verbunden, dass er als Geschäftsführer sehr viel Wert auf ein soziales Umfeld legt. Wer ihn und sein Team erlebt, merkt sofort, dass hier ein vertrauensvolles Miteinander gelebt wird. „Mein erster Arbeitstag begann mit Kaffee und Erdbeertorte, ich wurde sehr herzlich aufgenommen“, berichtet Tino Schwallmann. Sein neuer Chef, Ralf Trebert, ist bereit, jedem eine Chance in seinem Unternehmen zu geben. „Das fachliche Können ist erstmal nicht ausschlaggebend, das Interesse und das Wollen sind für mich die Grundvoraussetzungen“, fasst der Geschäftsführer zusammen. Sein soziales Engagement zeigt sich auch darin, dass er einen Außenarbeitsplatz über die Lebenshilfe Quedlinburg zur Verfügung stellt.

Wie das ESF-Projekt „ZIEL“ zeigt, ist es möglich, die vorhandenen Potenziale auf dem Arbeitsmarkt fit zu machen. Es bedarf hierfür jedoch sehr viel Engagement von allen Akteuren, um das Ziel zu erreichen.

Für Rückfragen steht Ihnen Nadine Albrecht, Regionale Koordinatorin Arbeitsmarktpolitik, Tel.: 03941 5970-1505, nadine.albrecht@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.



Projektvorhaben der Landkreisverwaltung

1.16 Aktueller Stand Bündnis Schule Beruf Landkreis Harz

Das Bündnis Schule > Beruf Landkreis Harz verfolgt auch im zweiten Förderzeitraum des „RÜMSA-Vorhabens“ vom 1. Mai bis 30. Juni 2018 die Zielstellung, die zahlreichen Angebote am Übergang von der Schule in den Beruf zu vernetzen, zu koordinieren und vor allem transparent zu machen, damit jeder Jugendliche im Landkreis Harz mitgenommen wird.

Im Rahmen einer Mitarbeiterveranstaltung des Bündnisses im April 2018 wurde die Homepage #janalos (<https://www.janalos.de>) online geschaltet. Sie bietet unentschlossenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeiten, sich zur Berufswegeplanung zu informieren und direkt mit Ansprechpersonen des Bündnisses Kontakt aufzunehmen. Auch Eltern und Unternehmen können sich auf #janalos entsprechend informieren.

Zudem gewährleisten die Projekte des Bündnisses, gefördert aus dem RÜMSA-Vorhaben, „Kompetenzzentrum berufliche Integration“, kurz: [Kombi Harz](#) (Projektstart 1. Mai 2018) und „[Praktikalotsen](#)“ (Projektstart 1. November 2017) einen Lückenschluss im Übergangssystem. Derzeit werden durch die intensive Einzelfallbetreuung im Projekt „Kombi Harz“ 48 Jugendliche durch sechs Fallmanager und Fallmanagerinnen betreut. Das Ziel ist es, diese sozial und beruflich zu integrieren. Im Projekt „Praktikalotsen“ wurden in den Sommerferien 82 freiwillige Schülerpraktika durch die Praktikalotsen organisiert und begleitet. Bis dato wurden 252 Praktikastellen durch die Projektmitarbeitenden akquiriert und in die [Praktikumsbörse der Agentur für Arbeit Halberstadt](#) eingepflegt. Interessierte Unternehmen im Landkreis Harz können sich direkt an die „[Praktikalotsen](#)“ wenden und auch Bedarfe und Angebote ihres Unternehmens im Hinblick auf Ausbildung und Praktika signalisieren.

Um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Eltern am Übergang Schule - Beruf, zielgerichtet und abgestimmt zu beraten, nehmen die Projektmitarbeitenden des KoBa Jobcenters Landkreis Harz, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Halberstadt und des Jugendamtes regelmäßig an gemeinsamen Schulungen, organisiert durch die Koordinierungsstelle, teil. Gemeinsame Fallbesprechungen sollen im zweiten Halbjahr an den drei Standorten Halberstadt, Wernigerode und Quedlinburg erprobt, weiterentwickelt und etabliert werden. Unterstützt wird das abgestimmte Fallmanagement perspektivisch durch eine gemeinsame Austauschplattform. Hier geht es um die Erfassung und Beratung von Einzelpersonen, unter der Beachtung des Datenschutzes. Kurze Kommunikations- und Austauschwege werden unterstützt und eine Transparenz u.a. über Maßnahmenangebote der Bündnispartner gewährleistet.

Das „Regionale Übergangsmanagement Sachsen - Anhalt („RÜMSA“) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration und wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) umgesetzt. Die mit den Bündnispartnern KoBa Jobcenter Landkreis Harz, der Agentur für Arbeit Halberstadt, dem Landkreis Harz und weiteren Akteuren am Übergang Schule – Beruf erarbeiteten Instrumente zur besser gelingenden Übergangsgestaltung von der Schule in die Ausbildung gilt es zu etablieren und nach Außen und Innen sichtbar zu machen.

Für Rückfragen steht Ihnen Stefanie Oelmann, Projektleitung Koordinierungsstelle Bündnis Schule > Beruf Landkreis Harz, Tel.: 03941 5970-4216, E-Mail: ruemsa@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.



2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion

2.1 100% Harz bei der Landesgartenschau in Burg

Am 2. Juni stand der Goethepark der Landesgartenschau Burg ganz unter dem Motto „Aktionstag Harz“. Die Städte Blankenburg, Halberstadt, Ilsenburg, Quedlinburg, Wernigerode, der Tourismusverein Huy-Fallstein e. V., das Bode- und das Selketal, die Region Mansfeld-Südharz, die Klöster Drübeck, Konradsburg und Michaelstein sowie die Harzer Schmalspurbahnen GmbH als auch die Harzer Wandernadel mit einem Sonderstempel präsentierten sich mit Informationsständen.

2.2 Netzwerkarbeit

Der Fachdienst Tourismus hat an den Netzwerk-Sitzungen zum Europaradweg R 1, am Selke Dialog, am Projekt „Entwicklung eines touristischen Entwicklungskonzeptes der Schlösser und Gärten Blankenburgs“ und „Arbeitskreis Anhalt“ mitgewirkt.

Im Netzwerk „Straße der Romanik“ fanden im Mai verschiedene Festveranstaltungen anlässlich des 25jährigen Bestehens statt. Austragungsort der Preisverleihung des Romanikpreises 2017 und des Sonderpreises „Straße der Romanik 2018“ des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung war Schönhausen in der Altmark. Die Goldmedaille „Romanikpreis 2017“ wurde Herrn Heinz A. Behrens vom Kloster Wendhusen verliehen.

Am 28. Mai 2018 fand die 1. Sitzung des Beirates für Tourismus des Landkreises Harz statt. Der Fachdienst Tourismus betreut diesen federführend. Ein Tagesordnungspunkt war die Präsentation eines Studentenprojektes der Hochschule Harz. Sechs Studenten haben sich dem Thema Motorradtouren im Harz gewidmet. Gemeinsam mit dem Fachdienst Tourismus wird an diesem Projekt gearbeitet. Ziele sind ein kurzer Imagefilm und eine Broschüre. Dazu gab es zwischenzeitlich weitere Arbeitstreffen.

Des Weiteren gab es einen Informationsaustausch zum Sachstand „Hatix“. Fester Bestandteil einer jeden Sitzung ist der Bericht über den Arbeitsstand aus den Sitzungen des Abteilungsvorstandes des Harzer Tourismusverbandes von der Geschäftsführerin Carola Schmidt. Zum Thema „Sonstiges“ gab es einen regen Informationsaustausch.

Der Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode ist im Juni an den Fachdienst Tourismus, mit der Bitte um Unterstützung herantreten. Die Wanderkarte zum „Selke-Stieg“ sollte eine Überarbeitung sowohl inhaltlich als auch optisch und materialtechnisch erhalten. Der Fachdienst betreut schon seit vielen Jahren die Tourist-Informationen/ Kommunen des Selketal-Stieges, so dass die Anrainer angeschrieben und eingeladen wurden. Gemeinsam mit dem Verlag und den Vertretern aus den Orten wurde intensiv gearbeitet. Die Änderungshinweise und Wünsche konnten in das neue Kartenwerk einfließen. Künftig steht die Karte in einem Maßstab 1:30.000 aus wetterfestem Material im Handel zur Verfügung.

2.3 Fachdienst Kultur – Änderungen Ansprechpartner

Der Mitarbeiter für den Fachdienst Kultur ist zum 1. August 2018 in den Ruhestand ausgeschieden.

Die Aufgaben wurden im Fachdienst Tourismus-, Kultur- und Regionalentwicklung an die Mitarbeiter Herrn Matthias Meissner, Frau Claudia Wahnfried und Frau Annekathrin Degen übergeben.



Die Vorbereitung des Sachsen-Anhalt-Tages 2019 in Quedlinburg werden von Frau Claudia Wahnfried (Tel.: 03941/5970-6314) und Frau Annekathrin Degen betreut. (Tel.: 03941/5970-6312). Der Schriftverkehr erfolgt bitte über kultur@kreis-hz.de.

Speziell die Aufgaben aus der Kulturförderung obliegen Herrn Matthias Meissner.

Die Vereine und Kulturschaffenden des Landkreises bzw. die Organisatoren von Kulturveranstaltungen und Events in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden können unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Förderung beim Landkreis beantragen.

Grundvoraussetzung ist vor allem das Vorliegen des kreislichen Interesses. Des Weiteren wird eine angemessene Eigenmittelbereitstellung erwartet. Die Beteiligung der zuständige Stadt/Gemeinde an dem Projekt ist wünschenswert.

Die Beantragung ist nicht an eine Stichtagsregelung gebunden. Die Gewährung von Fördermitteln kann nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen. Der Umfang der Fördermittel hängt von den Möglichkeiten des Kreishaushaltes ab.

Neben der Gewährung von Zuschüssen kann auch projektspezifisch eine organisatorische und/oder koordinierende Unterstützung auch beantragt werden. Über die Möglichkeiten und Formalitäten der Förderung beraten wir Sie gern. Die Kulturfördermittelrichtlinie des Landkreises sowie der Antrag sind als PDF [hier](#) downloadbar. Anträge können jederzeit gestellt werden und sind zu richten an:

Landkreis Harz
 Fachbereich Strategie und Steuerung
 Herrn Meissner
 Friedrich-Ebert-Straße 42
 38820 Halberstadt
 Tel. 03943 632109
 Fax 03941 5970-6783
 E-Mail: matthias.meissner@kreis-hz.de

2.4 Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg

Am 31. Mai 2018 gab es im Quedlinburger Rathaus die Auftaktveranstaltung zum Sachsen-Anhalt-Tag 2019. Vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 feiert das Sachsen-Anhalt im Stadtgebiet Quedlinburg das Landesfest. Der Fachdienst Tourismus ist in den verschiedenen Arbeitsgruppen zur Vorbereitung des dreitägigen Landesfestes eingebunden.

Gemeinsam mit Vertretern des Organisationsbüros, des Landkreises Mansfeld-Südharz und des Sachgebietes Tourismus fand am 7. August 2018 eine Vor-Ort-Besichtigung zum Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg statt. Dort wurde der künftige Standort des Regionaldorfes „Harz und Mansfeld-Südharz“ begutachtet. In einer lockeren Gesprächsrunde wurden Bühnenstandort und Anordnung der Präsentationsstände besprochen. Damit kann nun die Bewerbung der Teilnehmer/innen aus dem Landkreisgebiet starten. Die Anmeldeunterlagen können unter kultur@kreis-hz.de abgefordert werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen Annekathrin Degen, SB Tourismus, Tel.: 03941 5970-6312, annekathrin.degen@kreis-hz.de, und Claudia Wahnfried, SB Tourismus, Tel.: 03941 5970- 4223, claudia.wahnfried@kreis-hz.de, vom Fachdienst Tourismus/ Kultur- und Regionalentwicklung gern zur Verfügung.



3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur

3.1. Novelle zum Bundesförderprogramm

Ab dem 1. August 2018 gilt eine neue Novelle zum Bundesförderprogramm vom 3. Juli 2018, mit dem Ziel des flächendeckenden Ausbaus von Gigabit-Netzen bis 2025. Es erfolgt eine Abkehr von der bisherigen technologieutralen Förderung, und der Brückentechnologie FTTC und somit sind Downstreamraten von mind. 1 Gbit/s nur über Glasfaseranschlüsse bis zu den Gebäuden möglich und gefordert.

Gegenstand der Förderung ist auch die Wirtschaftlichkeitslückenförderung bei privatwirtschaftlichen Betreibern, dem Modell, für welches sich der Landkreis entschieden hat. Die Zuwendung gilt als einmaliger Zuschuss für einen durchgehenden Betrieb von mindestens sieben Jahren (Bereitstellungsverpflichtung).

Mit vorliegender Novelle wird den Kommunen die Möglichkeit auf einen Änderungsantrag zur Förderung aktuell laufender Ausbauprojekte mit Antragsfrist 31. Dezember 2018 gegeben. Es stehen somit zusätzliche Mittel für die Erschließung von Gebäuden mit Glasfaserkabeln zur Verfügung. Der Basisfördersatz beträgt grundsätzlich 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Bei finanzschwachen Kommunen kann Zuschuss 60% oder 70% betragen. Der vorausgesetzte Eigenmittelbeitrag des Zuwendungsempfängers beträgt weiterhin mindestens 10%.

Aufgrund dieser Möglichkeit hatte der Fachbereich Strategie und Förderung alle Bürgermeister kurzfristig zu einer Strategieberatung am 12. Juli 2018 eingeladen. Dieser Einladung folgten 13 der 14 geladenen Kommunen des Landkreises. Hier wurden alle bekannten Vor- und Nachteile zum Abbruch des derzeitigen Verfahrens dargestellt. Es war von keiner der anwesenden Kommunen ein Votum zu erkennen, dass der Landkreis Harz der Novelle zur Förderrichtlinie folgen und das derzeitige Verfahren abgebrochen werden sollte.

Für den Kreistag im September wird ein Beschluss vorbereitet, da auch der derzeitige Ausbau auf dem Kreistag-Beschluss II.WP-198/2015 vom 14. Oktober beruht.

3.2 Schulen ans Netz

Im Rahmen der Strategieberatung am 12. Juli 2018 hat der Landkreis die Kommunen darüber informiert, dass er dem Wunsch des Landes nicht nachkommen wird, für alle Schulen und Schulträger das Projekt „Schulen ans Netz“ durchzuführen. Hier sind die jeweiligen Kommunen bzw. Schulträger selbst gefordert.

Für Rückfragen steht Ihnen Karin Müller, SB Wirtschaftsförderung, Tel.: 03941 5970-3737, E-Mail: karin.mueller@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

4. Termine/Tipps

4.1 Erster Rückkehrertag „Zuhause im Harz“ am 27. Dezember 2018 in Wernigerode

Viele Menschen sind vor Jahren in andere Bundesländer abgewandert, um einen interessanten und gut bezahlten Job anzunehmen. Andere nehmen zum Teil sehr lange Pendelstrecken bis zu ihrem Arbeitsplatz auf sich. Aber auch die eigene Heimat, der Landkreis Harz, braucht qualifiziertes Personal, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken sowie neue Potenziale zu schaffen und weiter zu entwickeln. Dies gilt umso mehr, wenn man den Blick in die Zukunft richtet.

„Zwischenzeitlich hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt gewandelt, viele heimische Unternehmen suchen händeringend Fachkräfte und können offene Stellen nur sehr schwer oder zum Teil auch gar nicht besetzen“, erklärt Jennifer Heinrich, Leiterin des Fachdienstes Standortförderung des Landkreises Harz.

Der Landkreis Harz und das Fachkräftenetzwerk Landkreis Harz haben daher gemeinsam ein neues Projekt ins Leben gerufen – den „Rückkehrertag Zuhause im Harz“. Am 27. Dezember 2018, wenn viele der damals Abgewanderten über die Weihnachtsfeiertage zu Besuch in der Heimat sind, präsentieren regionale Unternehmen die guten beruflichen Chancen im Landkreis Harz. Im Rathaussaal Wernigerode können Interessierte von 10 bis 13 Uhr mit Personalentscheidern aus den Unternehmen ins Gespräch kommen. Zusätzlich zu den Stellenangeboten erhalten die Besucher einen Überblick über den Wohnungsmarkt, die Kinderbetreuungssituation und die Freizeitmöglichkeiten in der Region.

„Dieser Tag wurde bewusst gewählt, denn über Weihnachten sind viele der Weggezogenen wieder einmal bei den Eltern oder Verwandten“, erklärt Anja Ulrich von der Willkommensagentur Zuhause im Harz. „Ziel ist es, möglichst viele Rückkehrwillige, Pendler und Zuzugsinteressierte vom regionalen Wirtschafts- und Lebensstandort zu überzeugen.“

„Nutzen Sie daher die Möglichkeit, Ihre Kommune, Ihr Unternehmen oder Ihren Verein auf dem ‚Rückkehrertag Zuhause im Harz‘ zu präsentieren und gewinnen Sie auf diesem Weg neue Einwohner, Nachwuchs- und Fachkräfte“, appelliert Jennifer Heinrich.

Die Teilnahme für Besucher ist kostenfrei. Für Unternehmen wird eine Standgebühr in Höhe von 100 Euro erhoben, für kommunale und gemeinnützige Aussteller ist die Teilnahme kostenfrei.

Für Anmeldungen zum Rückkehrertag und Rückfragen steht Ihnen Anja Ulrich, SB Regional- und Standortmarketing und Ansprechpartnerin für die Willkommensagentur „Zuhause im Harz“, Tel.: 03941 5970-5905, E-Mail: anja.ulrich@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

4.2 Sprechtag mit der Investitionsbank

Auch 2018 wurde der monatliche Beratungssprechtag „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ durch die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt (IB), in Kooperation mit dem Landkreis Harz in den Räumlichkeiten des Unternehmerbüros der Stadt Halberstadt (Domplatz 49) erfolgreich angeboten. Bis heute fanden bereits 51 Beratungen statt. Ziel war und ist es, Unternehmen bei Förder- und Finanzierungsfragen rund um die Themen Gründen, Investieren und Forschen zu beraten.

Die Beratungen finden immer an jedem zweiten Dienstag im Monat von 9 Uhr bis 17 Uhr statt, die weiteren Termine in 2018 sind: 11. September; 19. Oktober; 13. November und 11. Dezember 2018.



Bei weiteren Fragen zum Sprechtag mit der Investitionsbank und Anmeldungen steht Ihnen Wilfried Strauch SB Wirtschaftsförderung, Tel.: 03941 5970-4361, E-Mail: wilfried.strauch@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

4.3 Zukunftsgespräch „Gesellschaft und Arbeitswelt“ am 25. September 2018

Der demographische Wandel und die Digitalisierung bestimmen derzeit die Diskussion um die Fachkräftethematik im Landkreis Harz. Jedoch sind weitere Faktoren, die die regionale Entwicklung im Kontext der regionalen arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkte beeinflussen, interdisziplinär zu betrachten. Daher ist die Thematik um die Faktoren Gesellschaft, Bildung und kultureller Entwicklung zu erweitern. Dieser Betrachtungsebene will sich das Zukunftsgespräch mit dem Titel „Gesellschaft und Arbeitswelt“ widmen. Zwei Praxisinputs mit den Titeln „Umbruch der Arbeitswelt“ und „Langzeitarbeitslosigkeit in unserer Gesellschaft“ schaffen die Grundlage für die Podiumsdiskussion mit dem Titel „Ich arbeite also bin ich? Ist Arbeit alles bzw. ohne Arbeit alles nichts...“

Darüber hinaus soll die Veranstaltung die Möglichkeit schaffen, einen fachbezogenen, gesellschaftlichen und offenen Austausch auf Basis unterschiedlicher Positionen, Perspektiven und Hintergründe zu leisten. Die Ausrichtung des Zukunftsgespräches erfolgt zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Hans-Böckler-Stiftung sowie dem Kompetenzzentrum für Soziale Innovation Halle.

Das Zukunftsgespräch „Gesellschaft und Arbeitswelt“ findet am 25. September 2018 in der Zeit von 16 – 19 Uhr im K6 in Halberstadt statt.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Nadine Albrecht, Regionale Koordinatorin Arbeitsmarktpolitik, Tel.: 03941 5970-1505, nadine.albrecht@kreis-hz.de, vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

4.4 Halberstadt bewirbt sich mit den Schatzjahren für den Tourismuspreis Sachsen-Anhalt VORREITER 2018

Erstmals wird im Wettbewerb um den „VORREITER Sachsen-Anhalt 2018“ auch ein Publikumspreis ausgelobt. Der oder die Siegerin erhält ein umfangreiches Marketingpaket im Wert von 7.000 Euro. Darin enthalten sind diverse Mediaplatzierungen, Online- und Social-Media-Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.

Abgestimmt werden kann bis zum 27. November 2018. Die Siegerin bzw. der Sieger wird am 28. November auf der Preisverleihung zum Tourismuspreis VORREITER 2018 bekanntgegeben.

<https://www.sachsen-anhalt-tourismus.de/vorreiter-voting/>

Neben den Schatzjahren kann auch für weitere Projekte aus dem Landkreis Harz abgestimmt werden, so zum Beispiel für die Projekte „Schierker Feuerstein Arena“, „Fahr doch zur Hölle! Ein Triathlon lockt in den Nordharz“ oder „Villa Viriditas - Fastenwandern mit Yoga und naturheilkundlicher Begleitung“.

4.5 Praxisnah und flexibel – der berufsbegleitende Master-Studiengang Wirtschaftsförderung der Hochschule Harz

Wirtschaftsförderer stehen vor großen Herausforderungen: Neue Entwicklungen im kommunalen, regionalen und internationalen Standortwettbewerb erfordern ein modernes Verwaltungs- und Wirtschaftsförderungsmanagement mit ausgezeichnet qualifiziertem Fach- und Führungspersonal.

An der Hochschule Harz wurden einzelne Zertifikatskurse und darauf aufbauend auch ein neuer berufsbegleitender Master-Studiengang entwickelt, die alle wichtigen Kompetenzen vermitteln. „In enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis wurde der Studiengang nach den Erfordernissen der Wirtschaftsförderung konzipiert. Ganz flexibel können einzelne Module und Zertifikatskurse zu bestimmten fachlichen Themenschwerpunkten, wie etwa zur Existenzgründungsförderung besucht werden“, erklärt Jürgen Stember, Professor für Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Harz.

Direkt eingebunden in das Netzwerk des Wirtschaftsförderungslabors (WiföLAB) der Hochschule Harz mit bundesweit über 80 Wirtschaftsförderungen und zahlreichen Lösungsanbietern für die kommunale Wirtschaftsförderung ergibt sich für Wirtschaftsförderer viel Potenzial.

Unter dem Link https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=sgovGXakoyc finden Sie den Imagefilm zum Studiengang. Er bietet allen Interessenten einen Einblick in das Lernkonzept des Master-Studiengangs Wirtschaftsförderung und der Zertifikatskurse.

Alle Informationen, etwa zu Zulassungsvoraussetzungen oder Bewerbungsfristen, finden Sie auf der Webseite der Hochschule Harz unter: <https://www.hs-harz.de/studium/fb-verwaltungswissenschaften/wirtschaftsfoerderung-ma/>

4.6 Kommt Sachsen-Anhalts Unternehmerin des Jahres aus dem Harz?

Seit Jahren führt sie ihr Unternehmen mit Herz und Verstand oder sie hat sich erfolgreich in die Selbstständigkeit gewagt. Wenn Ihnen dabei sofort jemand einfällt, könnte sie Sachsen-Anhalts nächste Unternehmerin des Jahres sein!

Die Auszeichnung ist eine verdiente Ehrung für Frauen, die sich für die heimische Wirtschaft stark machen und damit ein Vorbild für andere Gründerinnen und Unternehmerinnen sind. Bis zum 15. September können Unternehmerinnen für den Preis nominiert werden und auch eigene Bewerbungen nimmt der AMU Verband selbstständiger Frauen e. V. an. In Kategorien werden Unternehmerinnen mit bis zu fünf Mitarbeitern, mit mehr als fünf Mitarbeiterinnen und auch Führungsfrauen aus bestehenden Unternehmen ausgezeichnet. Einen Sonderpreis verleiht zudem das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt an Gründerinnen in den ersten drei Jahren der Selbstständigkeit. Alle Preise sind mit einem Geldwert dotiert und es bietet sich die Gelegenheit, das eigene Unternehmen vor zahlreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu präsentieren. Weitere Informationen: <http://www.amu-info.de/>